

Stadtratssitzung vom 12. Juni 2026

Bericht Nr. 04/2026
Jahresbericht 2025. Stand der hängigen Motionen und Postulate per 28. Februar 2026

Kenntnisnahme und Abschreibungen

Über den Bearbeitungsstand der erheblich erklärten und noch nicht abgeschriebenen Motionen und Postulate ist im Jahresbericht Bericht zu erstatten. Auf Grundlage dieses Berichts beschliesst der Stadtrat über die Abschreibung der im Berichtsjahr erledigten Vorstösse. Erfüllte oder nicht erfüllbare Motionen oder Postulate müssen abgeschrieben werden. Einzelheiten zu den Vorstössen (wie der Wortlaut des Vorstosses, der Bericht des Gemeinderates und das Stadtratsprotokoll) sind im Internet zu finden unter <https://www.thun.ch/vorstoesse>. Der Sitzungstermin, an dem der Stadtrat den jeweiligen Vorstoss erheblich erklärte, ist in der untenstehenden Tabelle in der zweiten Spalte nach «SR» aufgeführt.

Der Stand und die Beurteilung der erheblich erklärten hängigen Motionen und Postulate präsentierten sich per 28. Februar 2026 wie folgt:

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag, od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
1	04.04.2012 P 4/2012 SR 23.08.2012	Fraktionen Grüne, SP und MU	Standort der Brücke Selve-Schwäbis	PIA	Der Stadtrat bewilligte am 6. Februar 2020 einen Verpflichtungskredit von 250'000 Franken für die Planung und Projektierung der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis. Zwischen Februar 2020 und Juli 2021 wurden für diese die optimale Linienführung und der optimale Querschnitt evaluiert. Aus einem Variantenvergleich resultierten zwei Bestvarianten. Um die optimale Linienführung des geplanten Fuss- und Velowegs vom Bahnhof Thun ins Schwäbisquartier zu bestimmen, ist vor allem aufgrund technischer Randbedingungen sowie des Ortsbildschutzes eine vertiefte Prüfung nötig. Der Stadtrat bewilligte am 23. März 2023 einen Kredit von 180'000 Franken für die Klärung der Machbarkeit. An der Machbarkeitsstudie beteiligte sich auch die Gemeinde Steffisburg. Die Machbarkeitsstudie konnte abgeschlossen und Bestvarianten konnten identifiziert werden. Die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie wurden durch die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) geprüft. Gemäss deren Gutachten ist je eine Brücke über die Allmendstrasse und über die Aare unterhalb des Stauwehrs möglich. Die von der Stadt bevorzugte Variante oberhalb des Stauwehrs führt gemäss der ENHK zu einer schweren Beeinträchtigung des schützenswerten Ortsbilds. Aufgrund der Kostenentwicklung bezüglich der gesamten Langsamverkehrsverbindung wird das Projekt mit angepassten Kosten in eine neue Generation der Agglomerationsprogramme (AP) überführt. Das geplante qualitätssichernde Verfahren zur Realisierung der Brücken wird gestar-	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					tet, sobald der Kostenrahmen für das Projekt im neuen AP (5. und 6. Generation) gesichert ist. Das qualitätssichernde Verfahren für die Gestaltung der Brücken wurde vorbereitet. Zur Lage des Brückenkopfs Selve-Areal der geplanten Brücke über die Allmendstrasse erfolgten verkehrliche Abklärungen.	
2	28.06.2012 P 9/2012 SR 14.12.2012	Fraktion Grüne und MU	Chance für urbane Entwicklung im Seefeldquartier-Umnutzung Parkfelder Niesenblickstrasse-Schadaustrasse als zukünftiges Wohngebiet für 2000 Watt Gesellschaft	PIA	Die Prüfung erfolgt nachgelagert zur Ortsplanungsrevision.	6
3	22.08.2013 P 9/2013 SR 17.01.2014	FdM, SP-, BDP-, Grüne und FDP-Fraktion	Bau eines Hallenbades	ABS	Der Stadtrat hatte 2019 einen Verpflichtungskredit von 150'000 Franken für die Projektierung einer regionalen Schwimmhalle in Heimberg bewilligt, 2024 jedoch abgerechnet, ohne das Kredit in Anspruch genommen worden wäre. Seit 2022 wurden vom Stadtrat verschiedene Ideen für ein eigenes Hallenbad auf Thuner Boden eingegeben. Das Postulat P 3/2022 verlangt eine strategische Betrachtung des Areals Grabengut, was sich frühestens im Zusammenhang mit einer künftigen Sanierung des Eissportzentrums und des Parkhauses anbietet. Zudem sieht das Postulat P 17/2023 die Prüfung eines Sportzentrums mit Hallenbad und Eissportanlage im Raum Thun mit einem Zeithorizont bis 2050 vor.	6
4	21.08.2014 M 2/2014 SR 16.01.2015	Lanzrein (SVP), Stutz (Grüne), Rupp (SP) Aellig (FDP) und MU	Entwicklung Areal Lachen-Wiese	PIA	Die Entwicklung des Areals wird im Rahmen der Masterplanung Lachenareal behandelt, die 2025 gestartet wurde (vgl. P 13/2016 und P 10/2021).	6
5	17.11.2016 P 13/2016 SR 11.05.2017	Buchs (FDP), Lanz (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Gemeinderätliche Strategie, das gesamte Lachenareal als Wohn- und Erholungsraum «Stadt am Wasser» (Legislaturziel 5) zu fördern	PIA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Masterplanung Lachenareal. Das Lachenareal soll gesamtheitlich und partizipativ sowie unter Berücksichtigung weiterer relevanter Gebiete (wie bspw. Teil-Überbauungsordnung Sport- und Freizeitcluster Thun Süd, Gwattstrasse) weiterentwickelt werden (vgl. M 2/2014 und P 10/2021). Im Sommer 2025 konnten die im Lachenareal ansässigen Vereine und Organisationen sowie die Bevölkerung ihre Bedürfnisse zur Zukunft des Areals äussern. Auf Grundlage der Rahmenbedingungen sowie der Erkenntnisse aus den Gesprächen mit den Vereinen und der Onlinenumfrage werden 2026 Entwicklungsszenarien für das Lachenareal erarbeitet. Auch in dieser Phase werden die Thuner Bevölkerung sowie die betroffenen Vereine und Organisationen aktiv miteinbezogen. Ziel ist die Entwicklung des Masterplans für das Lachenareal, für den der Stadtrat im März 2025 einen Kredit gesprochen hatte.	6
6	20.09.2018 P 20/2018 SR 15.11.2018	Fraktion Grüne, FDP, SP und MU	Attraktivierung der Innenstadt	TBA	In einem Zwischenschritt wurde das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) «Innenstadt» auf das geplante Verkehrsmanagement Region Thun abgestimmt und die Schnittstelle zum Knoten Lauitor (Strasseneigentümer Kanton Bern) geklärt. Die Resultate werden im Frühling 2026 vorliegen. Für den Ersatz der Sinnebrücke wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.	6
7	14.02.2019 P 2/2019 SR 27.06.2019	Kropf (SP), Reto (Grüne), Reto (BDP), Baumann-Fuchs (EVP) und MU	Aufsuchende Jugendarbeit und Jugendpolizei	ABS	Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Thun ist an einer konzeptuellen Neuausrichtung. Es ist geplant, aufsuchende bzw. mobile Angebote vermehrt als ständige Aufgaben zu verankern.	6



	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
8	16.05.2019 P 9/2019 SR 19.09.2019	Fraktionen Grüne/JG, SP und glp/BDP	Umstellung auf CO2-arme Fahrzeugflotte der Stadt Thun	TBA	Der Gemeinderat hatte bereits 2024 entschieden, dass beim ordentlichen Ersatz von Geräten und Fahrzeugen Modelle anzuschaffen sind, welche dem Ziel der Dekarbonisierung dienen, sofern diese die technischen und betrieblichen Anforderungen erfüllen können. Bereits heute beschafft die Stadt Thun, wenn technisch möglich, Fahrzeuge mit Elektroantrieb. Aktuell ist ein Fünftel der gesamten Fahrzeugflotte elektrisch unterwegs. Nach heutiger Einschätzung könnte der Anteil elektronischer Geräte und Fahrzeuge bis 2035 auf 88 Prozent erhöht werden – mit weiterem Potenzial durch den technologischen Fortschritt. Damit hat der Gemeinderat das Anliegen des Postulats erfüllt und die Beschaffung emissionsarmer Fahrzeuge verankert.	2
9	27.06.2019 P 15/2019 SR 14.11.2019	Kropf (SP) und Weber (Grüne)	Senkung der Polizeikosten dank dem dialogorientierten Ansatz im Management von Fussballfans	ASi	Das Projekt «Kontaktperson Fan» beim BSC YB wurde am 26. Juni 2024 abgeschlossen und am 21. Juli 2024, dem Datum des ersten Spiels der neuen Saison, in den regulären Betrieb überführt. Die Funktion der «Kontaktperson Fan» ist vielseitig, jedoch unterschiedlich effektiv. Während sie beispielsweise für Familienfans wie für einen Vater mit seinen Kindern eine wichtige Anlaufstelle bei Fragen darstellt, wird sie von der Ultraszene weitgehend ignoriert. Eine Ausnahme bildet der Bedarf an Vermittlung zwischen Fans und Polizei – allerdings nur, wenn die Ultras dies ausdrücklich wünschen. Die Rolle der «Kontaktperson Fan» wird in Bern durch drei fest zugewiesene Mitarbeitende der Kantonspolizei Bern ausgeführt, um den Fans konstante Ansprechpersonen zu bieten, insbesondere in Krisensituationen. Zusätzlich suchen die Kontaktpersonen bei Auswärtsspielen den Treffpunkt der YB-Fans am Bahnhof Bern auf. Eine Mitfahrt im Extrazug hat bisher jedoch nicht stattgefunden, da die Fans dies ablehnen. Der FC Thun ist auf die Saison 2025/2026 hin in die Super League aufgestiegen. Vor diesem Hintergrund hat die Regionenleitung der Kantonspolizei Berner Oberland geprüft, ob der Einsatz einer «Kontaktperson Fan» in Thun sinnvoll und umsetzbar ist. Bis jetzt wurden noch keine Personen gefunden, die sich freiwillig für diese Aufgaben gemeldet hätten. Der FC Thun steht aber in regelmässigem Dialog mit den Fans. Sowohl die Stadt Thun als auch die Kantonspolizei Bern haben sich bereit erklärt, bei Bedarf auch an Sitzungen teilzunehmen. Im Weiteren haben die Kantonspolizei Bern, die FC Thun AG und die Abteilung Sicherheit gemeinsam einen ziehbaren Zaun (SECU Fence) angeschafft, der dazu dient, während Fussballspielen die Fantrennung besser zu organisieren. Durch diese Massnahmen können ebenfalls Polizeikosten gespart werden.	2
10	27.06.2019 P 17/2019 (Ziff. 2) SR 06.02.2020	Kropf (SP), Marbach (Grüne) und MU	Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management	PA	Mit der im Jahr 2025 verabschiedeten Personalstrategie 2025 sind die Themen Diversität, Chancengleichheit und Inklusion verbindlich und querschnittlich in der Stadtverwaltung verankert. Sie werden nicht als separate Handlungsbereiche geführt, sondern systematisch in bestehende Personalprozesse, Führungsinstrumente sowie Weiterbildungsangebote integriert. Dadurch ist sichergestellt, dass diese Anliegen dauerhaft wirksam umgesetzt und nicht in einem parallelen Strategie- oder Aktionsplan isoliert behandelt werden. Bereits umgesetzt wurden unter anderem flexible Arbeitsformen, der vorgeburtliche Mutterschaftsurlaub, angepasste Anstellungsbedingungen, Nischenarbeits- und Lehrstellen für Personen mit Einschränkungen sowie die Teilnahme am HSG Diversity Benchmarking und an der Great Place to Work-Umfrage zur erlebten Chancengleichheit. Für das Jahr 2026 ist zudem die Überarbeitung der Weisung zu sexueller Belästigung (inkl.	2

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					Mobbing und Diskriminierung) geplant. Diese Instrumente ermöglichen sowohl eine evidenzbasierte Standortbestimmung als auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Zur weiteren Stärkung ist der gezielte Ausbau der Führungsentwicklung mittels eines Learning-Management-Systems geplant. Damit wird die Verantwortung für Diversität, Chancengleichheit und Inklusion klar bei Führung und Organisation verankert. Insgesamt verfolgt die Stadt damit einen integrierten, wirksamen und verhältnismässigen Ansatz. Die bestehenden strategischen und operativen Instrumente sind ausreichend, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Eine zusätzliche Diversity-Strategie mit separatem Aktionsplan würde keinen Mehrwert schaffen, sondern zu Doppelspurigkeiten führen.	
11	13.02.2020 M 2/2020 SR 02.07.2020	Fraktionen SP, Grüne/JG und glp/BDP, Studerus (CVP), Aellig (FDP)	Angebot einer Ganztages-schule in Thun	ABS	Am Standort Gotthelf wird seit August 2025 ein vorerst auf drei Jahre befristetes GTS-Pilot-Projekt (Schuljahre 2025/26-2027/28) umgesetzt. Die Ganztageschule Gotthelf wird mit zwei jahrgangsgemischten Klassen geführt (1./2. und 3./4. Klasse) und durch die PHBern evaluiert.	6
12	07.05.2020 P 7/2020 SR 22.10.2020	Fraktionen Grüne/JG, SP und EVP+EDU+CVP	Tempo 30 für sichere Schulwege	TBA	Die überwiegende Mehrheit der 38 Thuner Schul- und Kindergartenstandorte befinden sich bereits in Tempo-30-Zonen. Elf Standorte erfordern eine nähere Betrachtung im Sinne des Postulats. Deren Mehrheit liegt im Perimeter der laufenden Projekte «Quartier-Betriebs- und Gestaltungskonzepte» aus dem Gesamtverkehrskonzept 2035 Stadt Thun. Diese BGK werden unter der Federführung des Planungsamts erarbeitet. Vorgängig zu dieser Gesamtbetrachtung wurde im Frühsommer 2024 auf der Schulstrasse Tempo 30 eingeführt. Dazu wurde 2025 eine Wirkungskontrolle durchgeführt. Mit der Einführung der Tempo-30-Regelung konnten die gefährten Geschwindigkeiten auf der Schulstrasse deutlich gesenkt werden. Dies führte zu einer spürbaren Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie zu einer wahrnehmbaren Reduktion der Lärmemissionen und damit zu einer höheren Lebensqualität. Die gemessenen Vergleichswerte (V85) liegen zwar leicht über 30 km/h, bewegen sich jedoch innerhalb der Toleranzgrenze und machen keine zusätzlichen Massnahmen erforderlich. Die Ergebnisse stimmen mit den Rückmeldungen aus der Bevölkerung überein, die sich insgesamt positiv zur Einführung von Tempo 30 äussert.	6
13	22.10.2020 M 4/2020 SR 18.02.2021	Fraktionen EVP+EDU+CVP, glp/BDP, Grüne/JG, SP	Erarbeitung einer Bildungsstrategie für die Stadt Thun	ABS	Der Gemeinderat genehmigte den Projektauftrag Bildungsstrategie Thuner Volksschule im Dezember 2024. Seit Frühling 2025 laufen die Projektarbeiten. Die Erarbeitung der Bildungsstrategie erfolgt partizipativ, unter Einbindung aller Anspruchs- und Interessengruppen.	6
14	22.10.2020 P 17/2020 SR 18.02.2021	Fraktion EVP+EDU+CVP	Realisierung einer Jugendherberge/Hostel auf dem Areal der Schadaugärtnerei	StM	Die ZPP BC «Schadaugärtnerei» trat im Februar 2025 in Kraft. Im Jahr 2025 fanden unter Federführung des Amtes für Stadtliegenschaften eine Reihe interdisziplinärer Workshops statt. Vertreten waren Stadtmarketing, Planungsamt, Fachstelle Familie, Abteilung Soziales, Denkmalpflege, Bauinspektorat, Kulturabteilung und zwei externe Beratungsbüros. Die Ergebnisse der vergangenen Nutzungen und eine bauliche Zustandsanalyse wurden in eine Machbarkeitsstudie eingearbeitet, welche im Frühjahr 2026 vorliegen wird.	6
15	18.12.2020 P (M) 5/2020 SR 06.05.2021	Fraktion SVP	Fliesskanten für den öffentlichen Verkehr auf dem Bahnhofplatz Thun	PIA	Basierend auf den Ergebnissen des Charrette-Verfahrens (2020–2022) wurden vertiefende Abklärungen gemacht und eine Synthese als Grundlage für die folgenden Planungsschritte erarbeitet (2023–2024). Dabei wurden auch die Mög-	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					lichkeiten betrieblicher Optimierungen des Busverkehrs mit Fließkanten geprüft. Als verbindliche Grundlage für die kommenden Arbeitsschritte wurde ein Entwicklungsleitplan erarbeitet. Das diesem zugrundeliegende Buskonzept sieht als wesentliches Element der neuen Disposition auch Fließkanten vor (vgl. dazu «Vertiefung Buslösung, 2024»). 2025 wurde der kommunale Gebietsrichtplan gemäss den Mitwirkungseingaben überarbeitet, dieser wird dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Für das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) «Stadtraum Bahnhof Thun» erfolgte nach der öffentlichen Ausschreibung die Auftragsvergabe. Die Arbeiten wurden unter Berücksichtigung aller Grundlagen und politischen Beschlüsse gestartet (vgl. P 19/2024).	
16	22.01.2021 P 2/2021 SR 24.06.2021	Fraktion EVP+EDU+CVP	Professionelle Kunst am Objekt; Streetart usw.	KA	Gemäss Stellungnahme des Gemeinderates soll in den Jahren 2022 bis 2028 ein Streetart-Pilotprojekt am aareseitig gelegenen Flussfenster beim Mühleplatz realisiert werden. Insgesamt sind an diesem Standort drei Projekte in regelmässigen Zeitabständen geplant. Das erste Teilprojekt wurde im Sommer 2023 umgesetzt. 2024/2025 erfolgten die Vorbereitungen für das zweite Teilprojekt. Die Umsetzung erfolgt im Sommer 2026.	6
17	28.10.2021 P 10/2021 SR 17.12.2021	van Wijk (FDP), Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP) und Fraktion glp/Die Mitte	Lachenareal	PIA	Die Thematik der auslaufenden Baurechtsverträge wird im Rahmen der Masterplanung Lachenareal behandelt, die 2025 gestartet wurde (vgl. M 2/2014 und P 13/2016). Der Heimfall des Baurechts des Tennisclubs Thun für die Tennis-Anlagen auf dem Lachenareal wurde umgesetzt.	6
18	17.12.2021 P 19/2021 SR 24.03.2022	Peter Aegerter (SVP)	Verbreiterung Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahms-Quai	TBA	Die Vorstudie für den gesamten Aarequai vom Mühleplatz bis zur Stadtgrenze wurde gestartet. Eine Verbreiterung des Aarequais wird im Rahmen dieser Arbeiten geprüft.	6
19	17.12.2021 P 18/2021 SR 12.05.2022	Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Nicole Krenger (glp), Ni- colas Glauser (glp), Daniela Hu- ber Notter (Die Mitte)	autofreie Sonntage	UwEM	Verwaltungsintern wurden Varianten (autofreie Routen vs. flächige Gebiete) für autofreie Aktionstage analysiert sowie Verfahren, Koordinationsaufgaben und Kosten so weit geprüft, dass die Grundlagen für den aktiven Einbezug interessierter Quartiere vorliegen. Aufgrund begrenzter personeller Ressourcen konnte die Umsetzung des Postulats «autofreie Sonntage» im Jahr 2025 nicht wie geplant weiterverfolgt werden. Da sich die personelle Situation inzwischen verbessert hat, wird die Bearbeitung im Jahr 2026 wieder aufgenommen und mit interessierten Quartieren weiterentwickelt.	6
20	21.01.2022 P 1/2022 SR 16.06.2022	Fraktion EVP+EDU, Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG	Raum der Begegnung und Teilhabe in der Schadau- gärtnerei	StM	Die ZPP BC «Schadaugärtnerei» trat im Februar 2025 in Kraft. Im Jahr 2025 fanden unter Federführung des Amtes für Stadtliegenschaften eine Reihe interdisziplinärer Workshops statt. Vertreten waren Stadtmarketing, Planungsamt, Fachstelle Familie, Abteilung Soziales, Denkmalpflege, Bauinspektorat, Kulturabteilung und zwei externe Beratungsbüros. Die Ergebnisse der vergangenen Nutzungen und eine bauliche Zustandsanalyse wurden in eine Machbarkeitsstudie eingearbeitet, welche im Frühjahr 2026 vorliegen wird.	6
21	17.02.2022 P 3/2022 SR 07.07.2022	Fraktion SVP	Zukunft Areal Grabengut	PIA	Als Erstes sind die nächsten Entwicklungsschritte umzusetzen (Gesamtanierung Kunstseisbahn und Ertüchtigung Parkhaus Grabengut). Eine Gesamtbetrachtung des Areals ist frühestens in Hinblick auf die nächste grosszyklische Sanierung der Kunstseisbahn Grabengut zielführend und wird dann zum vor dem Hintergrund der Betriebserfahrung mit der neuen Kunstseisbahn eine langfristige Einbettung des Areals in die Stadtent-	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
					wicklung ermöglichen. Das Anliegen ist im Rahmen des Postulats P 17/2023 vertieft zu prüfen.	
22	12.05.2022 P 14/2022 SR 22.09.2022	Fraktionen SP, glp/EVP/EDU und Grüne/JG	Konzept «Tempo 30 im Siedlungsgebiet» von Thun	TBA	Im Frühsommer 2024 wurde auf der Schulstrasse Tempo 30 eingeführt. Die Erfahrungen daraus werden gegebenenfalls für weitere Projekte genutzt und in die BGK Quartiere einfließen. (vgl. auch Berichterstattung zum Vorstoss Nr. 12).	6
23	16.06.2022 P 19/2022 SR 27.10.2022	Franz Schori (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Fraktion glp/EVP/EDU	klimaangepasstes Thun dank entsiegelten Strassenräumen	TBA	Das Tiefbauamt achtet bei den laufenden und den zukünftigen Projekten auf Klimamassnahmen. Die konkrete Berichterstattung über getroffene Massnahmen erfolgt im Kapitel «Produktgruppe Verkehrsanlagen und Gewässer». Der Gemeinderat hat den Leitfaden Klimaanpassung im öffentlichen Raum genehmigt. Dieser ist verwaltungsanweisend.	2
24	07.07.2022 P 25/2022 SR 16.12.2022	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion glp/EVP/EDU	Poller in der Innenstadt und Erweiterung der Fussgänger:innenzone	TBA	Das BGK «Innenstadt» wurde 2023 unter Federführung des Planungsamts erarbeitet und 2024 abgeschlossen. Die Prüfung von Pollern und die Aufhebung der Parkplätze auf dem Stadthofplatz müssen in der Weiterbearbeitung (Vorprojekt ab 2026) erfolgen.	6
25	01.09.2022 P 26/2022 SR 16.12.2022	Fraktionen Grüne/JG, SP	Veloführung bei Strassenbaustellen	TBA	Das Tiefbauamt hat eine interne Arbeitsgruppe für die Verkehrsführung bei Strassenbaustellen eingesetzt. Ein Leitfaden wurde erarbeitet und soll mittels einer Vernehmlassung Anfangs 2026 breit abgestützt werden.	6
26	22.09.2022 P 33/2022 SR 16.02.2023	Fraktion glp/EVP/EDU	Sanierung Badeeinstieg und Seeufer Seepark	TBA	Die Sanierungsarbeiten wurden im Winter/Frühling 2024 ausgeführt. Letzte Anpassungsarbeiten wurden im Januar 2025 erledigt. Damit ist das Anliegen der Postulantin erfüllt.	1
27	17.11.2022 P 36/2022 SR 23.03.2023	Fraktion Grüne/JG	Solaroffensive auf städtischen Liegenschaften	AfS	Das Amt für Stadtliegenschaften hat im Rahmen des Energiestadt Gold-Labels zusätzlich eine Roadmap zur Dekarbonisierung der Heizungsanlagen der Stadt Thun bis 2035 erarbeitet. In diesem Dokument ist das Potenzial von PV-Anlagen bei allen städtischen Liegenschaften erfasst. Im Jahr 2024 erstellte das Amt für Stadtliegenschaften folgende Photovoltaikinstallationen: Schulanlage Göttibach, Schulanlage Gotthelf und Kindergarten Buchholz. Die Potentiale von PV-Anlagen sind im CAFM System DaluxFM gebäudebezogen abgebildet. Diese Grundlage dient zur Erfolgskontrolle des Stands der Umsetzungsarbeiten.	2
28	17.11.2022 P 38/2022 SR 23.03.2023	Fraktion Grüne/JG	Bewegungsräume für Schulkinder und junge Erwachsene ab acht Jahren	ABS	Im Rahmen der laufenden partizipativen Projekte werden die Möglichkeiten geprüft, Bewegungsräume zu entwickeln. Im Jahr 2025 ist keines der Projekte so weit fortgeschritten, dass sich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten ergeben hätten.	6
29	15.12.2022 P 40/2022 SR 11.05.2023	Natalie Althaus Spinnler (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne	Velosteg zwischen Aarequai und Scherzligweg	TBA	Für die Panoramabrücke wurde eine Machbarkeitsstudie unter der Federführung des Planungsamts erarbeitet. Die Resultate wurden im Dezember 2025 zur Beurteilung (einfache Vorabklärung) bei der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission eingereicht.	6
30	23.03.2023 P 05/2023 SR 21.09.2023	Valentin Borter (SVP), Alex Reymondin (SVP), Alice Kropf (SP), Franz Schori (SP)	«Lehrlingscard Thuner KMU»	WIR	Das Personalamt der Stadt Thun hat die generelle Anwendung einer Vorteilskarte, welche wirtschaftlich interessant gewesen wäre, verworfen. Als nächstes findet eine Sitzung statt, an der mit den Postulanten und der Postulantin besprochen wird, ob eine minimale Variante umgesetzt werden soll.	6
31	15.06.2023 P 08/2023 SR 26.10.2023	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Valentin Borter (SVP), Fraktion FDP/Die Mitte, Fraktion Grüne	Teilnahme Landesausstellung NEXPO	StM	Die Finanzierung der NEXPO ist aktuell unsicher. Im Juni 2025 gab der Bundesrat bekannt, dass er aufgrund der Finanzlage des Bundes auf eine finanzielle Förderung einer Landesausstellung in den 2030er-Jahren verzichten wolle. Zuvor hatten NEXPO und X27 ihre Zusammenarbeit für eine Landesausstellung bekanntgegeben.	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
32	11.05.2023 P 06/2023 SR 16.11.2023	Natalie Althaus Spinnler (Grüne), Fraktion Grüne	Hitzeinseln	TBA	Die Mitarbeitenden in den betroffenen Direktionen und Abteilungen sind in Bezug auf die Klimathematik sensibilisiert und halten sich an die Klimastrategie 2050 der Stadt Thun. Die vom Kanton Bern vorgeschlagenen Massnahmen fliessen in aktuelle und zukünftige Sanierungs- und Bauprojekte ein. Der Gemeinderat hat den Leitfaden Klimaanpassung im öffentlichen Raum genehmigt. Dieser ist verwaltungsanweisend.	2
33	15.06.2023 P 09/2023 SR 16.11.2023	Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion SVP, Fraktion FDP/Die Mitte	Boots-Tankstelle	TBA	Die Möglichkeiten zur Erstellung einer Bootstankstelle werden im Rahmen von anderen, ohnehin anstehenden Arealentwicklungsprojekten (zum Beispiel Masterplanung Lachen) geprüft.	6
34	15.06.2023 P 10/2023 SR 16.11.2023	Fraktion GLP/EVP/EDU	Dach auf Bushaltestellen	TBA	Für die Bushaltestelle «Bonstettenpark» bei der Musikschule wurde die Bau eingabe eingereicht. Für das Bauen ausserhalb der Bauzone ist eine Ausnahme nach Art. 24 RPG notwendig. Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung hat mittlerweile die grundsätzliche Zustimmung signalisiert. Die Ausführung ist im Frühling 2026 geplant.	6
35	21.09.2023 P 12/2023 SR 16.11.2023	Franz Schori (SP), Fraktion SP	eine dämpfende Wirkung der Strompreiserhöhungen durch Energie Thun	FV	Der Stadtrat beschloss an der Sitzung vom 18. September 2025 die Rechtsgrundlagen Reglement über die Energie Thun AG sowie Reglement über die Konzessionsabgabe zur Nutzung des öffentlichen Grundes einstimmig. Die Stadt verfügt somit über zeitgemässe, schlanke Rechtsgrundlagen mit einer gewissen Flexibilität. Bestandteil der neuen Rechtsgrundlagen ist die Abschaffung der pauschalen Abgeltung an die Stadt Thun, was eine dämpfende Wirkung auf die Strompreise hat. Für die Strombeziehenden entscheidender ist die Veränderung der Strommarktpreise. Diese sind seit dem Einreichen des politischen Vorstosses kontinuierlich gefallen. Die Energie Thun AG senkte die Preise für einen durchschnittlichen Haushalt von 33,51 Rp./kWh im Jahr 2024, 30,62 Rp/kWh 2025 auf 29,35 Rp./kWh im Jahr 2026. Dem Kaufkraftverlust der Thuner Bevölkerung entgegengewirkt haben weiter die durch die Stimmberechtigten am 24. November 2024 beschlossene Senkung der Steueranlage von 1,72 Einheiten auf 1,66 Einheiten sowie die generelle Stabilisierung der Inflationsraten seit dem Jahr 2023. Der Gemeinderat erachtet das Postulat als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.	1
36	26.10.2023 P 17/2023 SR 16.11.2023	Franz Schori (SP), Alex Reymondin (SVP), Peter Aegerter (SVP), Matthias Berger (SVP), Alice Kropf (SP), Thomas Bieri (SVP), Valentin Borter (SVP), Sonja Graf (SVP), Leonardo Schlatter (SVP)	Sportzentrum mit Hallenbad und Eissportanlagen im Raum Thun im Jahr 2050	PIA	Die längerfristige Planung eines Sportzentrums mit Hallenbad und Eissportanlagen im Raum Thun wird als zielführendes Vorgehen zur Realisierung eines Hallenbads sowie der langfristigen Sicherung von Eissportanlagen erachtet. Diese Planung soll vorerst betreffend Standort offengehalten werden und sowohl eine Gesamtbetrachtung des Standorts Grabengut wie auch weiterer geeigneter Standorte umfassen. Vergleiche auch Postulat P 3/2022. Im Gebiet Thun West werden zurzeit die planerischen Grundlagen für die Weiterentwicklung der Cluster West (Teil-Überbauungsordnung für eine Sport- und Freizeitanlage) und Ost (Einzonung für das Vorhaben des Schweizerischen Fussballverbands [SFV]) erarbeitet. Wie in der Antwort auf die dringliche Motion M 4/2023 betreffend Machbarkeitsstudie für eine Wasser- und Eissporthalle, Thuner Sportcluster Lachen, ausgeführt, wird beabsichtigt, die Einzonung der an diese Vorhaben angrenzenden Flächen zeitnah anzugehen, um Flächen zu sichern, die mittel- bis langfristig auch die Realisierung eines Sportzentrums ermöglichen.	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
37	07.07.2023 P 11/2023 SR 15.12.2023	Alice Kropf (SP), SP-Fraktion, Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU, Sandro Badertscher (Parteilos)	Förderung Frauensport	ABS	Bestehende und geplante Projekte, wie das Mädchensportcamp Girls United, die Nutzung mobiler Fussballplätze, der Ausbau der digitalen Plattform Sports Finder Thun sowie die Unterstützung des Frauenfussballs im Leistungs- und im Breitensport, sollen verstärkt und langfristig gesichert werden. Die Resultate und Weiteres werden in der neuen Legislatur in die Teilrevision der Verordnung über die Förderung des Sports in der Stadt Thun aufgenommen.	6
38	15.12.2023 P 22/2023 SR 02.05.2024	Franz Schori (SP), Jonas Baumann (EVP), Peter Aegerter (SVP), Thomas Hiltbold (Grüne) und MU	Für einen Bericht zur künftigen Nutzung der bestehenden Gebäude auf dem Areal der Schaugärtnerei unter den Aspekten der Denkmalpflege und als Ort der Begegnung	AfS	Im Jahr 2025 fanden unter Federführung des Amtes für Stadtliegenschaften eine Reihe interdisziplinärer Workshops statt. Vertreten waren Stadtmarketing, Planungsamt, Fachstelle Familie, Abteilung Soziales, Denkmalpflege, Bauinspektorat, Kulturabteilung und zwei externe Beratungsbüros. Die Ergebnisse der vergangenen Nutzungen und eine bauliche Zustandsanalyse wurden in eine Machbarkeitsstudie eingearbeitet, welche im Frühjahr 2026 vorliegen wird.	6
39	19.01.2024 P 01/2024 SR 13.06.2024	Thomas Rosenberg (Grüne), Fraktion Grüne	Rahmenbetreuung Schulkinder zeitnah verbessern	ABS	Die Ergebnisse der Evaluation wurden dem Gemeinderat im Sommer 2025 vorgestellt. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen wird an der konzeptuellen Weiterentwicklung gearbeitet.	6
40	19.01.2024 P 02/2024 SR 13.06.2024	Fraktion GLP/EVP/EDU	Street-Workout-Anlage in Thun	ABS	Im Rahmen der laufenden partizipativen Projekte werden die Möglichkeiten geprüft, solche Anlagen zu realisieren. Im Jahr 2025 ist keines der Projekte so weit fortgeschritten, dass sich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten ergeben hätten.	6
41	19.01.2024 P 04/2024 SR 13.06.2024	SAKO Sicherheit und Soziales	finanzielle Mittel zur Umsetzung der Istanbul-Konvention	ASi	Die Stadt engagiert sich aktiv im Bereich der Umsetzung der Istanbul-Konvention, nicht zuletzt mit der Unterstützung der kantonalen und der nationalen Kampagnen gegen häusliche Gewalt. Die Fachstelle Familie im Amt für Bildung und Sport hat mit den Präventionsprogrammen «Mein Körper gehört mir» und «Love Limits» bereits wichtige Präventionselemente in den Schulen platziert. Es wird zudem geprüft, ob ergänzend eine (freiwillige) Gewaltprävention durch die Kantonspolizei Bern für die SuS der Oberstufen durchgeführt werden kann. Zusammen mit der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation und der Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld wurde ein «Kurzfilm» erarbeitet, der sich an Kinder und Jugendliche richtet. Er wird über die sozialen Netzwerke bekanntgemacht.	2
42	21.03.2024 P 07/2024 SR 22.08.2024	Thomas Lanz (Grüne), Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU, SP-Fraktion und MU	Spezialfinanzierung «Netto-Null 2050»	FV	Am 19. Dezember 2025 genehmigte der Stadtrat das Reglement für das Förderprogramm Energieeffizienz. Damit wurde die notwendige Rechtsgrundlage geschaffen, um Unternehmen sowie Private gezielt in den Bereichen Gebäudesanierung, Heizungsersatz, emissionsfreie Mobilität und Solarenergie zu unterstützen. Das Förderprogramm stellt somit ein zentrales Instrument zur Umsetzung des Netto-Null-Ziels bis 2050 dar. Für städtische Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz, zum Ersatz fossiler Heizungen sowie zur Umstellung des städtischen Fahrzeugparks auf erneuerbare Energien stehen zudem die Spezialfinanzierungen «baulicher Unterhalt» und «Investitionen» zur Verfügung. Diese sind so ausgestaltet, dass sie die Zielsetzung von Netto-Null 2050 angemessen berücksichtigen. Die erforderlichen finanztechnischen Instrumente und Voraussetzungen sind damit geschaffen. Der Gemeinderat erachtet das Postulat folglich als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.	1
43	21.03.2024 P 08/2024 SR 22.08.2024	Mark van Wijk (FDP), Alois Studerus (Die Mitte), Franz	Prüfung der verstärkten Nutzung von See- und Grundwasser zur Wärmegewinnung in Thun bzw.	UwEM	Die Prüfung erfolgt im Rahmen der laufenden Revision des überkommunalen Richtplans Energie, der Ende Januar 2026 zur kantonalen Genehmigung eingereicht wird. Die Nutzung von See- und/oder Grundwasser für Wärme und Kühlung sowie die	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
		Schori (SP), Fraktion FDP/Die Mitte, Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion Grüne	Nutzung der gleichen Quellen zwecks Kühlmassnahmen im Gemeindegebiet von Thun		Koordination mit dem Fernwärmeausbau ist in behördenverbindlichen Massnahmen berücksichtigt und vorgesehen. Mit der Genehmigung der Revision wird der Vorstoss erfüllt und kann dann abgeschrieben werden.	
44	02.05.2024 P 11/2024 SR 19.09.2024	Roman Gugger (Grüne), Fraktion Grüne und Franz Schori (SP)	Künstliche Intelligenz in der Stadtverwaltung	IDT	Der Gemeinderat thematisierte im Juni 2025 den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Stadtverwaltung. Der Fokus lag dabei auf einer verantwortungsvollen und strategischen Nutzung von KI, um die Effizienz und die Sicherheit der Verwaltung zu steigern. Die Informatikdienste wurden beauftragt, mögliche Anwendungsfälle für KI-Projekte zu identifizieren und zu priorisieren. Ein wichtiger Schritt ist die Durchführung des Projekts KI+ mit der Firma CM Informatik AG. Ziel ist es, die Mitarbeitenden zu befähigen, KI effektiv (in Fachlösungen integriert) und verantwortungsvoll einzusetzen. Dazu werden laufend Schulungen und Workshops angeboten, um die notwendigen Kompetenzen zu erwerben.	2
45	22.08.2024 P 19/2024 SR 24.10.2024	Alice Kropf (SP) und Fraktion SP	eine Buslösung Seefeldstrasse	PIA	Aufgrund der Annahme des Postulats wird die Variante in der Seefeldstrasse unter Berücksichtigung der im Postulat und in der diesbezüglichen Diskussion geforderten Punkte im Rahmen des BGK «Stadtraum Bahnhof Thun» als Grundlage für die weitere Planung weiterverfolgt (vgl. P 5/2020).	6
46	13.06.2024 M 01/2024 SR 24.10.2024	Martin Allemann (SP), Peter Aegerter (SVP), Alois Studerus (Die Mitte), Fraktion SP, Fraktion Grüne und Fraktion GLP/EVP/EDU	Reglement für die Regulierung von Zweitwohnungen zur Kurzzeitvermietung	StM	Gestützt auf ein extern in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten sollen in einem ersten Schritt die Grundlagen für ein Monitoring der Kurzzeitvermietungen geschaffen werden (Teilrevision des Kurtaxenreglements).	6
47	02.05.2024 P 10/2024 SR 24.10.2024	Manon Jaccard (SP), SP-Fraktion	Wahl- und Abstimmungs-couverts als Geschäftskorrespondenzen	StK	Die Stadtkanzlei wird die Prüfarbeiten aufnehmen, sobald erste Erfahrungen aus der Stadt Bern vorliegen. Gemäss Auskunft der Stadt Bern verzögert sich die Umsetzung in Bern. Die Übernahme der Portokosten durch die Stadt Bern soll erst Ende 2026 eingeführt werden.	6
48	13.06.2024 P 14/2024 SR 24.10.2024	Franz Schori (SP), Peter Aegerter (SVP), Mark van Wijk (FDP), SP-Fraktion, Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU	für eine Tourismusstrategie der Stadt Thun	StM	2026 werden die Bedürfnisse aus der Bevölkerung und von diversen Stakeholdern in Bezug auf den Tourismus eingeholt. Zusätzlich fliessen die Ergebnisse einer Wertschöpfungsstudie zum Tourismus, welche von Thun-Thunersee-Tourismus in Auftrag gegeben wurde, in die Entwicklung der Tourismusstrategie ein.	6
49	13.06.2024 P 16/2024 SR 24.10.2024	Nina Siegenthaler (SP), SP-Fraktion, Nicolas Glauser (GLP), Barbara Lehmann (FDP), Sonja Graf (SVP), Michelle Märbach (Grüne), Alois Studerus (Die Mitte), Manfred Locher (EDU)	das Abschliessen einer Leistungsvereinbarung mit der Ludothek Thun	ABS	Per November 2025 wurde eine Leistungsvereinbarung mit der Ludothek Thun abgeschlossen. Neben der Weiterführung der finanziellen Unterstützung hat die Stadt in der Wohnbaugenossenschaft Nünenen einen Raum angemietet, welchen sie dem Verein zur Verfügung stellt.	1

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
50	13.06.2024 P 15/2024 SR 21.11.2024	Nathalie Althaus (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne	Veloabstellplätze in städtischen Parkhäusern	TBA	Als einzige praktikable Lösung bietet sich das Parkdeck auf dem Parkhaus Grabengut an. Das Tiefbauamt hatte dazu umfangreiche Abklärungen getätigt und die anfallenden Kosten ermittelt. Diese kommen auf rund 900 Franken pro Veloabstellplatz pro Jahr zu stehen. Ins Gewicht fallen dabei in erster Linie die Ertragsausfälle infolge Aufhebung bestehender Parkplätze. Das Projekt wurde in der Arbeitsgruppe City vorgestellt. Die Mitglieder teilen die Auffassung des Tiefbauamts, dass dieser Preis für eine gute Ausnutzung der Anlage zu hoch ist. Daher wird von einer Umsetzung des Vorhabens abgesehen. Bereits in der Antwort des Gemeinderats zum Postulat wurde aufgezeigt, weshalb es in den anderen Parkhäusern nicht möglich ist, Veloabstellplätze zu realisieren. Das Postulat ist daher nicht umsetzbar.	3
51	19.09.2024 M 03/2024 13.02.2025	Thomas Lanz (Grüne), Thomas Hiltbold (Grüne), Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion SP, Alois Studerus (Die Mitte), Mark van Wijk (FDP), Angelika Zimmermann (Die Mitte), Lara Müller (Die Mitte) und Claude Schlapbach (FDP)	Förderfonds Energieeffizienz für die Bevölkerung und Unternehmen der Stadt Thun	UwEM	Mit der Verabschiedung des neuen Reglements zum Förderprogramm Energieeffizienz an der Stadtratsitzung vom 19. Dezember 2025 ist der Vorstoss erfüllt und abzuschreiben.	1
52	19.09.2024 P 21/2024 13.02.2025	Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne, Adrian Christen (SP), Nicolas Glauser (GLP), Jonas Baumann (EVP)	Fachstelle Fuss- und Veloverkehr der Stadt Thun	TBA	Im Rahmen der Umsetzung der Veloinitiative wurde die Ressourcensituation im Generellen betrachtet. Die Ressourcen für eine eigene Fachstelle wurden nicht gesprochen. Die Anliegen werden im Rahmen der bestehenden Ressourcen behandelt.	5
53	19.09.2024 P 22/2024 13.02.2025	Natalie Althaus (Grüne), Fraktion Grüne	dank Pilotversuch «Superblock» verkehrsberuhigte Quartiere mit erhöhter Lebensqualität auch in Thun!	PIA	Im Rahmen der BGK Quartiere sollen Massnahmen geprüft werden, die die Verkehrsberuhigung in Quartieren und somit die Erhöhung der Lebensqualität unterstützen und erhöhen. Dabei werden nebst der Erarbeitung von an die Strassenkategorie angepassten Gestaltungsprinzipien und -elementen u. a. auch die Temporegime innerhalb des Quartiernetzes, wie Tempo 30 und Tempo 20 bzw. Begegnungszonen, evaluiert. Die Erarbeitung der BGK Quartiere sieht nebst einer fachlichen Analyse analog zum Masterplan Quartierzentren einen breiten Beteiligungsprozess vor, in dem die Bedürfnisse und Anliegen der Quartierleiste sowie der Bewohnerinnen und Bewohner einbezogen werden.	6
54	20.12.2024 P 25/2024 13.02.2025	Alice Kropf (SP) und Fraktion SP	Erhalt und Stärkung der Fachstelle Arbeitsintegration	ASo	Ziffern 1 und 2 des Postulates wurden durch die Urheber-schaft zurückgezogen. Lösungen gemäss Ziffer 3 können erst konkret geprüft werden, wenn der Zuschlag durch die GSI für die ab dem 1. Januar 2028 zuständige Organisation erfolgt ist.	6
55	17.01.2025 P 01/2025 12.06.2025	Barbara Lehmann Rickli (FDP), Fraktion	Veloverkehr am Aarequai	TBA	Die Vorstudie für den gesamten Aarequai vom Mühleplatz bis zur Stadtgrenze wurde gestartet.	6

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag. od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
		FDP/Die Mitte, Fraktion GLP/EVP/EDU, Peter Aegerter (SVP), Mathias Berger (SVP), Thomas Bieri (SVP), Alex Raymondin (SVP), Matthias Zellweger (Parteilos)				
56	17.01.2025 P 02/2025 12.06.2025	Malenka Schmutz (Grüne) und Fraktion Grüne	Förderung des Bauens mit Holz	AfS	Das Amt für Stadtliegenschaften hat das Postulat unter Berücksichtigung der aktuellen ökologischen und ökonomischen Einflussfaktoren beantwortet. Aktuell wird der Kontakt mit Lignum verstärkt gesucht. Zudem findet ein Erfahrungsaustausch mit der Gemeinde Steffisburg statt.	6
57	17.01.2025 P 03/2025 12.06.2025	Roman Gugger (Grüne) und Fraktion Grüne	Tempo 30 und Zubringer-Signalisation an der See-strasse	TBA	Das erforderliche Monitoring wird im Sommer 2026 abgeschlossen. Basierend darauf können die weiteren Arbeitsschritte angegangen werden.	6
58	17.01.2025 P 04/2025 12.06.2025	Roman Gugger (Grüne) und Fraktion Grüne	Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum	TBA	Die Arbeiten zur Umsetzung wurden noch nicht in Angriff genommen.	6
59	13.02.2025 P 05/2025 03.07.2025	Natalie Althaus (Grüne) und Fraktion Grüne	Offenes Rathaus für Stadtratsparteien	StK	Der Gemeinderat prüfte die Anliegen der Postulantinnen im Rahmen der Erarbeitung der Nutzungsordnung für das Rathaus. Dabei anerkannte er ausdrücklich die Leistungen der Parteien für das politische Leben in der Stadt Thun und das Bedürfnis nach zentralen, kostengünstigen Tagungsorten. Auf der anderen Seite berücksichtigte er, dass die Räume im Erdgeschoss und im ersten Stock des Rathauses bereits heute sehr intensiv genutzt werden. Die Umsetzung des Postulats P 05/2025 (max. 16 zusätzliche Versammlungen mit bis zu 50 Personen sowie 80 zusätzliche Sitzungen mit ca. 15 Personen) bedingte eine personelle Aufstockung insbesondere bei der Hauswirtschaft, unter Umständen auch in der Zentrale. Aus Sicht des Gemeinderates soll das Rathaus seinen Charakter als Regierungs- und Parlamentssitz behalten und nicht primär als Sitzungs- und Veranstaltungsort wahrgenommen werden. Zudem stellen sich Fragen bezüglich Gleichbehandlung und Konkurrenzierung der umliegenden Gastgewerbebetriebe. Aus diesen Überlegungen verzichtete der Gemeinderat auf die Ausweitung der zulässigen Nutzungen (s. Ziff. 4 Nutzungsordnung Rathaus Thun). Die Nutzungsordnung ist seit Juli 2025 in Kraft und hat sich bewährt. Mit den aktuell zulässigen Nutzungen des Rathauses ist die Hauswartin voll ausgelastet. Der Prüfauftrag ist damit erfüllt und das Postulat kann abgeschlossen werden.	1
60	12.06.2025 M 01/2025 20.11.2025	Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne, Adrian Christen (SP), Fraktion SP, Jonas Baumann (EVP), Michael McGarty (glp), Lara Müller (die Mitte), Angelika Zimmermann	Revision des Parkplatzbewirtschaftungsreglements	ASi	Der Stadtrat hat eine Spezialkommission eingesetzt. Die Arbeiten für die Revision des Parkplatzbewirtschaftungsreglements werden im Verlauf des Jahres 2026 an die Hand genommen.	6

Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR behandelt am	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung, Antrag Abschreiben: Erfüllt = 1 Abschreiben: Dauerauftrag, od. anerkannte Zielsetzung = 2 Abschreiben, da nicht erfüllbar = 3 Abschreiben, da nicht mehr aktuell = 4 Abschreiben: Unverhältnismässiger Aufwand = 5 Nicht abschreiben = 6	
	(die Mitte) und Sandro Badertscher (Parteilos)				
61 12.06.2025 P 09/2025 20.11.2025	Manfred Locher (EDU), Nina Siegenthaler (SP), Thomas Bieri (SVP), Fraktionen GLP/EVP/EDU, Grüne und FDP/Die Mitte	Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien in der öffentlichen Beschaffung	TBA	Die in der Postulatsantwort aufgeführten Massnahmen und Gefässe werde weitergeführt.	6
62 18.09.2025 P 18/2025 20.11.2025	Franz Schori (SP), Thomas Hiltbold (Grüne) und Adrian Christen (SP)	Begrünung der Fassade des Parkhauses City West an der Aarestrasse	TBA	Das Postulat wurde im November erheblich erklärt. Es sind noch keine Umsetzungsarbeiten erfolgt.	6
63 03.07.2025 P 11/2025 19.12.2025	Vanessa Meier (GLP), Fraktion GLP/EVP/EDU, Simon Badertscher (EVP), Fraktion SP, Noëmi Porfido (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Marc Fritschi (Parteilos) und Sandro Badertscher (Parteilos)	elektronische Abstimmung im Stadtrat zur Schaffung von mehr Transparenz	StK	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 19. Dezember 2025 folgt nun die Prüfung des Postulates.	6
64 21.08.2025 P 16/2025 16.01.2026	Mark van Wijk (FDP), Valentin Borter (SVP) und Fraktion FDP/Die Mitte	Prüfung von Handlungsbedarf bezüglich Umgestaltung bzw. Optimierung der politischen Governance in der Stadt Thun	StK	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 12. Februar 2026 folgt nun die Prüfung des Postulates.	6
65 21.08.2025 P 17/2025 16.01.2026	Fraktion GLP/EVP/EDU und Fraktion FDP/die Mitte und MU	Kühlen von Schulräumen in Thun	AfS	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 12. Februar 2026 folgt nun die Prüfung des Postulates.	6

Die Vorstösse aus dem Jahr 2025, welche der Stadtrat bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung des vorliegenden Berichtes durch den Gemeinderat noch nicht behandelt hat, sind im Anhang aufgeführt.

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem



Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 51 seines Geschäftsreglements und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 6. März 2026, beschliesst:

1. Kenntnisnahme vom Stand der hängigen Motionen und Postulate.
2. Die Vorstösse Nrn. 8, 9, 10, 23, 26, 27, 32, 35, 41, 42, 44, 49, 50, 51, 52 und 59 gemäss vorliegendem Bericht werden abgeschrieben.
3. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Thun, 6. März 2026

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller

Anhang

Vom Stadtrat bis am 28. Februar 2026 noch nicht behandelte Motionen und Postulate aus dem Jahr 2025

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., SR spätmög- lichste Be- handlung	Eingereicht von (MU = Mitun- terzeichnende)	Thema	Abt.
1	18.09.2025 P 20/2025 26.03.2026 (Fristverlänge- rung gewährt)	Alice Kropf (SP), Nina Siegentha- ler (SP), Fraktion SP, Fraktion FDP/Die Mitte, Fraktion GLP/EVP/EDU, Iris Lauper (Grüne) und Noëmi Porfido (Grüne)	Marschhalt bei der Tourismusförderung - Übertourismus vorbeugen	StM
2	18.09.2025 P 22/2025 26.03.2026 (Fristverlänge- rung gewährt)	Marianna Oesch Bartlome (SP) und Fraktion SP	Stärkung lokaler Anbieter:innen durch faire Nutzung freierwerdender Ladenlokale	StM
3	23.10.2025 P 24/2025 26.03.2026	Marianna Oesch Bartlome und Fraktion SP	städtische Stiftung für ein Mobilitätsguthaben für Menschen mit Behinderung	ASo
4	23.10.2025 P 26/2025 26.03.2026	Noëmi Porfido (GRÜNE), Frak- tion GRÜNE, Fraktion SP, Tho- mas Bieri (SVP), Lara Müller (Die Mitte)	starke Jugend - starke Stadt: Prüfung von Communities That Care (CTC) in Thun	ABS
5	23.10.2025 P 27/2025 26.03.2026	Thomas Bieri (SVP), Fraktion SVP	Bessere Sichtbarkeit für das Fête de la Musique	KA
	19.12.2025 P 28/2025 30.04.2026	Sonja Graf (SVP)	Ampelanlage für den Busverkehr in Goldiwil, ab Hintermatt Hausnummer 15, auf der Strecke bis zum Bereich zur Bushaltestelle Multenegg	TBA
6	19.12.2025 P 29/2025 30.04.2026	Thomas Lanz (Grüne), Fraktion Grüne, Michael Mc Garty (GLP)	Wirtschaftsstrategie für die Stadt Thun	WIR
7	19.12.2025 P 30/2025 30.04.2026	Thomas Lanz (Grüne), Fraktion Grüne	Stärkung Weiterentwicklung des Bildungsstandorts Thun	ABS
8	19.12.2025 P 31/2025 30.04.2026	Franziska Eggen- berg (EDU), Si- mon Badertscher (EVP), Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion SP	«Die Stadt Thun braucht ein Stadtaubenkonzept»	ASI
9	19.12.2025 P 32/2025 30.04.2026	Manon Jaccard (SP), Fraktion SP	Senkung der Kosten für die Mahlzeiten in Tagesschulen für Eltern mit niedrigem Einkommen	ABS